

# SGH Nachrichten

Nr. 89

23.05.2014



„Arbeit am Tiger für das BK-Abidenkmal 2014“, JS2, BK - Neigungsfach



**Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen**

**Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen**

**Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229**

**Internet: [www.schoenbuch-gymnasium.de](http://www.schoenbuch-gymnasium.de)**

**E- Mail: [schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de](mailto:schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de)**

## Termine 2014

24.5. – 2.6.	SchülerInnen des SGH in Oloron (Frankreich) (He, Goe)	7.7. -11.7.	Studienfahrten JS 1
Mo+Di, 26.+27.5.	Lehrkräfte des SGH beim Abiturvorsitz in Ludwigsburg	Fr 11.7.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 90 (Ausgabe 25.7.)
29.5. – 1.6.	schulfrei	Di 15.7. 8.00 Uhr	Verleihung des Sozialpreises der Stadt Holzgerlingen im W3
Mo+Di, 2.+ 3.6.	mündliches Abitur in Holzgerlingen		
Mi, 4.6. 19.30 Uhr	Überreichung der Abiturzeugnisse Neue Aula	16.- 24. 7.	SchülerInnen aus Hangzhou (China) in Holzgerlingen
7.6. – 22.6.	Pfingstferien	17. – 19.7.	Orchesterfahrt nach Berlin
23. – 27.6.	Schullandheim Kl. 6e (Mar)	24. – 28.7.	Schule als Staat, SAS am Mittwoch (nm), 23.7. Aufbau
Sa, 28.6.	Abi-Ball in Holzgerlingen Stadthalle	Di 29.7.	Abbau und Aufräumen SAS (kein Unterricht)
30.6 – 4.7.	Schullandheim Kl. 6c (Tü, Ka)	Mi 30.7.	letzter Schultag (Unterricht bis 11.00 Uhr)
7. – 11.7.	Schullandheim Kl. 6b (Im, Ha)	31.7. – 14.9.	Sommerferien

## Informationen der Schulleitung

### Beförderungen

Unsere Abteilungsleiterin Frau Fischer ist zur Studien-  
direktorin ernannt worden.

Frau Lathouris und Herr Schenk wurden zum Oberstu-  
dienrat bzw. Oberstudienrätin ernannt.

Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung!

Rainer Deim

## Rückblick

### DEFRIT-Treffen

A' Wiener bittschen! (Ein Wiener Schnitzel, bitte!)  
Die traditionelle Reise der Redakteurinnen und Re-  
dakture unserer mit dem europäischen Bürgerpreis  
ausgezeichneten Schülerzeitung DEFRIT ging dieses

Jahr in die Schnitzelhochburg und Kulturmetropole  
Wien.

Alles begann am Stuttgarter Flughafen, wo sich die  
Delegation des Schönbuch-Gymnasiums schon um 5  
Uhr morgens zum Check-in traf.

In den darauf folgenden Tagen lernten wir unsere Kol-

leginnen und Kollegen aus Italien und Spanien besser kennen, besichtigten gemeinsam mit ihnen den eindrucksvollen und berühmten Stephansdom und besuchten mit ihnen die Musicals „Mamma Mia“ und „Der Besuch der alten Dame“. Selbst ein Treffen mit der OPEC, der Organisation der erdölexportierenden Länder, die ihren Welthauptsitz in Wien hat, sowie eine Diskussion mit einer Vertretung der Europäischen Kommission haben unsere Wiener Gastgeber, Mitglieder der Österreichischen Jugendpresse, organisiert.



Zum Abschluss trafen sich die rund 50 Teilnehmer des internationalen Treffens zu einem gemütlichen Schnitzessen, um die gelungene Halbwoche abzuschmecken und die länderübergreifenden Freundschaften zu feiern. Besonders hervorstechend waren die ganz verschiedenen Temperamente und Kulturen: von selbstbewusst bis zurückhaltend, von stürmisch bis ruhig war alles dabei! Es war schön zu sehen, dass diese Verschiedenheit uns keineswegs daran hinderte, länderübergreifende Freundschaften zu schließen und als positiven Nebeneffekt noch unser Englisch und die gestische Kommunikation zu verbessern.

Eine rundum gelungene Reise ging somit mit vielen schönen Erlebnissen zu Ende, doch bereits auf dem Rückflug wurde schon über die möglichen Ziele für nächstes Jahr, nämlich Berlin oder A Coruña (an der nordwestlichen Küste Spaniens) diskutiert.

Theo Nguyen

**loopING - Auch am diesjährigen Wettbewerb der Ingenieurkammern hat das Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen erfolgreich teilgenommen.**

Mittlerweile hat die Teilnahme an den Wettbewerben der Ingenieurkammer Baden-Württemberg Tradition am Schönbuch-Gymnasium. Wassertürme, Sprungschanzen und Brücken haben wir schon gebaut. Mit einem Wasserrad sind wir sogar Landessieger gewor-

den.

Beim diesjährigen Wettbewerb loopING ging es darum, eine funktionsfähige Achterbahn aus einfachen Materialien auf einer Grundfläche von 30 x 60 cm und einer maximalen Höhe von 40 cm zu bauen. Eine mitzuliefernde Kugel musste die Bahn dann ohne weitere Hilfen und vor allem ohne Abstürze durchlaufen. Also fanden sich am Schönbuch-Gymnasium wieder Teams und einzelne Schülerinnen und Schüler, die überlegt, gebastelt, ausprobiert und verbessert haben. Am Ende hatten wir 14 Modelle, die in zwei Fuhren zur Ingenieurkammer nach Stuttgart gebracht wurden.

Der Schülerwettbewerb loopING wurde von den Ingenieurkammern der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland ausgelobt. Insgesamt haben sich weit über 2000 Schülerinnen und Schüler von etwa 120 Schulen beteiligt und 1090 Modelle abgegeben, allein knapp 750 davon in Baden-Württemberg. Die Bewertung erfolgte in zwei Altersgruppen, einmal bis zur Klasse 8 und dann ab Klasse 9. Neben der Funktionalität wurde die Verarbeitungsqualität, die Einhaltung der Vorgaben, die Originalität und insbesondere das Tragwerk und die statische Konstruktion bewertet.

Passenderweise fand die Preisverleihung im Europa-Park statt. So fuhren dann 8 SchülerInnen und ein Lehrer/Fahrer mit einem Kleinbus am Mittwoch, den 30. April, nach Rust. Auch Herr Roland Mack, der Besitzer des Parks, richtete ein Grußwort an die Teilnehmer und zeigte sich begeistert von der Kreativität der Modelle. Wahrscheinlich konnte er ein paar Anregungen für neue Fahrgeschäfte mitnehmen. Nach weiteren Grußworten und einer Schnuppervorlesung zum Thema Loopings kam der spannende Teil: Die Preisträger wurden auf die Bühne gerufen und ausgezeichnet.

Pia Wenzel aus der 9e belegte mit ihrer Arbeit „MaKi-Ki-Lizard“ in der Alterskategorie II (ab Klassenstufe 9) einen tollen 6. Platz. Sie konnte die Jury mit einer sehr filigranen und farblich schön gestalteten Arbeit aus Elektrodraht überzeugen. Beim Namen MaKi-Ki standen die amerikanischen Cousins Mary und Kiersten Kimmerle Pate, die während der Planungs- und Bauphase zu Besuch waren. Der Auslauf der Bahn schlängelt sich wie der Schwanz einer Eidechse, auf Englisch „lizard“. Das Bild zeigt Pia zusammen mit der Ministerialdirigentin Frau Sabine Frömker vom Kultusministerium Baden-Württemberg und dem Vizepräsidenten der Ingenieurkammer, Herrn Helmut Zenker.



Mit einem Sonderpreis für besondere Originalität wurde Silas Schaible aus der 6f ausgezeichnet. Sein Modell „Uf de schwäbsche Kugelbahne“ aus Holz zeigte nicht nur zwei Loopings hintereinander, sondern verteilte die Kugeln über eine Wippe mal nach links und mal nach rechts in verschiedene Ausläufe. Neben Silas sind auf dem Bild noch das Maskottchen des Europa-Parks und Herr Roland Mack zu sehen.



Eigentlich war das Modell von Silas noch mit vielen bunten und unterschiedlich großen Murmeln verziert. Leider haben einige der Besucher der Ausstellung den Respekt vor seiner Leistung und Mühe vermissen lassen und diese Kugeln geplündert.



Nach der Preisverleihung wurden dann alle Teilnehmer noch belohnt und konnten den Europa-Park unentgeltlich besuchen. Natürlich wurden jetzt die großen Achterbahnen ausgiebig getestet.

Peter-G. Hartkopf

### Tag der Mathematik 2014

Am Samstag, dem 22. März, fand in der Universität Tübingen der Tag der Mathematik 2014 statt, an dem über 60 Teams von Schulen aus der näheren und weiteren Umgebung teilnahmen. Das Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen war mit zwei Teams aus Schülern des Vertiefungskurses Mathematik der Jahrgangsstufe 1 vertreten, welche von Frau Buttig und Herrn Musil begleitet wurden.

Der Wettbewerb bestand aus zwei Teilen, bei denen man in Dreier- bis Fünfer-Teams Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik bewältigen musste.

Nach der Begrüßung fand am Vormittag der erste der beiden Wettbewerbsteile statt. Währenddessen hatten die Lehrer bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch mit Kollegen von anderen Schulen. Für das Finden und Darstellen der Lösungen von vier längeren Aufgaben waren 60 Minuten Zeit. Neben guten und kreativen Ideen stand eine möglichst effektive Organisation der Teamarbeit im Vordergrund. Die Teams mussten ständig abwägen, inwieweit sie die Aufgaben parallel bearbeiten oder an kniffligen Stellen doch lieber mit vereinten Kräften zusammenarbeiten sollten.

Nach dem gemeinsamen (und kostenlosen) Mittagessen in der Mensa fand am Nachmittag die zweite Wettbewerbsrunde statt. Hierbei waren acht kürzere Aufgaben in 30 Minuten zu lösen, wobei man die nächste Aufgabe erst erhielt, nachdem man die vorherige abgegeben hatte. Es war spannend zu erleben, wie unterschiedlich die Denkansätze waren und wie viel man erreichen kann, wenn man sich gegenseitig auf gute Ideen bringt. Gleichzeitig saß den Teams ständig der Zeitdruck im Nacken, so dass es bei einzelnen Aufgaben auch sinnvoll sein konnte, diese gar nicht zu bearbeiten, um mehr Zeit für die anderen zu gewinnen. Aber auch solche Entscheidungen verlangen eine gute Zusammenarbeit.

Während die Wettbewerbsteile korrigiert wurden, wurden eine Vorlesung zu „Prim- und andere Zahlen“ sowie verschiedene Vorträge zu mathematischen Themen, wie z.B. „Virtuelle Autos auf virtuellen Stra-

ßen“ und „Beispiele aus der Spieltheorie“, gehalten. Beeindruckend waren sowohl die Breite der Themengebiete als auch die unterschiedlichen Charaktere der Professoren und Dozenten sowie deren Schrullen. Am späten Nachmittag gab es schließlich die Überreichung der Urkunden und die Siegerehrung. Sowohl Team I (Alexander Bertsch, Nils Hägele, Vinh-Hung La, Erik-Jan Senn) als auch Team II (Richard Schaber, Laura Schanz, Simon Schimpf) des SGH belegten den siebten Platz, den sich alle Teams teilten, die nicht auf den Plätzen 1-6 lagen. Beide Teams des SGH lagen im oberen Drittel des Teilnehmerfeldes und haben so-

mit eine tolle Leistung erzielt. Insgesamt hat sich der Samstag voll und ganz gelohnt. Uni-Luft hatte zwar jeder der Teilnehmer bereits an den Studientagen im Herbst schnuppern können, aber es ist doch immer wieder schön zu erleben, dass Mathematik mehr ist als ständig Sachen zu wiederholen und einzuüben, die spätestens nach der ersten Erklärung sowieso klar sind. Und über einen Punkt waren sich beide SGH-Teams einig: Nächstes Jahr landen wir auf einem der ersten sechs Plätze.

Bericht der Teilnehmer

## Verein der Freunde

### Verwendung der 2013 gesammelten Spenden für Togo



Die Exschülerin Annika Eberhardt war von Oktober bis April zu ihrem Freiwilligendienst bei Agerto in Togo, wo sie die Verwendung der an Weihnachten gesammelten 1700 Euro genau verfolgen konnte.



Zum einen konnte eine Behindertenrampe gebaut werden, sodass nun der informatische Ausbildungsbereich nicht mehr nur über eine Treppe, sondern auch über eine Rampe für Rollstuhlfahrer zugänglich ist.



Bekanntermaßen liegt Togo in Westafrika, wo sich die Jahreszeiten auf Trocken- und Regenzeiten beschränken. Da in Togo Regenrinnen eher die Ausnahmen sind, fließen die gesamten Regenmassen schlicht vom Dach. Um dies zu vermeiden, wurden bei AGERTO nun Regenrinnen sowie ein kleines Abwassersystem installiert, das den Regen vom Dach unterirdisch aus dem Zentrum leitet.

Zudem wurde AGERTOs Brunnen renoviert, da die Innenwand stark beschädigt war und dadurch ständig Erdreich in das an sich reine Brunnenwasser gespült wurde, sodass die Lehrlinge mit braun-trübem Wasser sich und ihre Wäsche waschen mussten.



Durch die Spende des SGHs konnte hochwertigerer Zement gekauft werden. Dieser hält Feuchtigkeit besser stand und ist somit eine nachhaltige Investition.



All die Spenden die nicht in handfeste Projekte umgesetzt wurden, sind nicht wie der Regen im Erdreich versickert, sondern fanden sinnvolle Verwendung in AGERTOs Alltag: es gilt den Lehrlingen eine Mahlzeit am Tag zu bieten und denjenigen, die das Zentrum

nicht tagtäglich zu Fuß erreichen können, eine Unterkunft bei AGERTO oder in der Stadt zu stellen.



Es geht folglich riesengroßer Dank an all jene, die die Weihnachtsaktion in jeglicher Form unterstützt haben!

Gisela Plieseis

(Vorsitzende des Vereins der Freunde des SGHs)

**Haben Sie auch noch einen schönen Pullover aus reiner Schurwolle mit löchrigen Ellbogen?**

Wenn ja, dann werfen Sie ihn nicht weg, sondern geben Sie ihn uns! -  
In unserem

**SAS-Betrieb „Textile Kreativwerkstatt“**

verarbeiten wir diesen weiter.

Auch aus Ihren nicht zu feinen **Garnresten** (Baumwolle oder andere Naturfasern) würden wir gerne etwas Neues entstehen lassen!

Ihre Naturwollpullover und Garnreste können Sie gerne bei Frau **Papenberg** abgeben.  
Wir danken schon mal dafür!

**Nächste Ausgabe:**

**25.07.2014**

**Redaktionsschluss:**

**11.07.2014**

Verantwortlich:  
Rainer Deim (v.i.S.d.P.)  
Tobias Ritzmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über  
[poststelle@sgh.schule.bwl.de](mailto:poststelle@sgh.schule.bwl.de)